

Nr.

Haeger,

Ulrich

angefangen : _____ 19____
beendet : _____ 19____

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1458

1AR(RSHA) X 938/65

Ph 230



Stolzenberg
Bestell-Nr 1

Bei Behördenbestellung
ist dies die Titelseite.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 21. 8. 1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Ulrich Haeger** 1272801
 Place of birth: _____
 Date of birth: **3. 4. 07 Sorenbahn**
 Occupation: **Nov./Dez. 1943: KS - RSHA I B 4**
 Present address: _____
 Other information: _____

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Unterlagen ausgeh. - Fotokop. angef. -

*W
10/19.64*

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name:

Hasper

Wing

Beruf: Geborene:

Berechnete:

Geb.-Datum:

3. 4. 07

Geb.-Ort:

Tropfenbalm

Nr.:

5904852

1. 45. 7

Aufnahme beantragt am:

W. 1877

Wiederaufn. beantragt am:

genehm.:

Austritt:

Geföcht:

Ausfluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur

Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung:

H. G. 1000

Pommern

Ortsgr.:

Gau: Pommern

Monatsmeldg. Gau:

Pommern

Mt. 11/40 Bl. 70

Lt. RL/

vom

Wohnung:

F. G. 2 Kardener Buch 5

Ortsgr.:

Berlin

Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau:

Braunes Haus

Mt. 1. 43 Bl. 3

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Admiral-Charl. Gasse 80

Ortsgr.:

Braunes Haus

Gau: B. L.

Monatsmeldg. Gau:

Mt. Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

M. 1. 1. 1. 1. 1.

Ortsgr.:

Gau:

Monatsmeldg. Gau:

Mt. Bl.

Lt. RL/

vom

Wohnung:

Berlin

Ortsgr.:

Gau:

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ort: Berlin

Datum:

Februar 1945

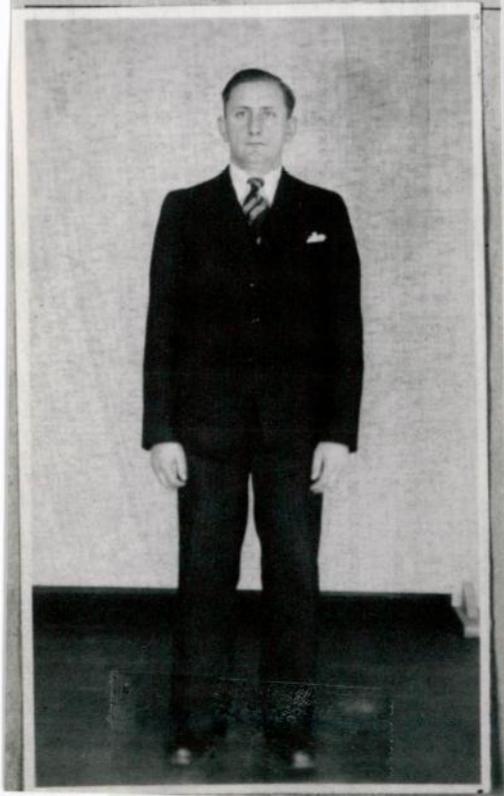
Ich bin am 3. April 1907 in Lorenzow, Kreis Köslin, als Sohn des Oberpostschaffners Karl Haeger geboren. Vom 6. Lebensjahr besuchte ich die dortige Volksschule. Durch Versetzung meines Vaters nach Kolberg (Stettinbad) wurde ich umgeschult und verließ die Kolberger Knaben-Mittelschule aus der 2. Kl., um den Kaufmannsberuf zu erlernen. Nach dreijähriger Lehrzeit war ich als Kaufmannsgehilfe in Stettin tätig. Nach meiner Bewerbung um Einstellung in die Schutzpolizei wurde ich mit dem 11. 4. 1928 zur Polizeischule Treprow a/Rega einberufen. Mit dem Abschluss der einjährigen Auszubildungszeit erfolgte meine Versetzung zur Schutzpolizei Stettin. Bei der Schutzpolizei Stettin leistete ich Dienst bis zum 4. 6. 1937. In der Zeit vom 1. 1. 1933 bis zum 1. 6. 1934 war ich Landespolizeiangehöriger (Wehrmacht.) Mit dem 4. 6. 1937 erfolgte meine Übernahme zur Sicherheitspolizei. Nach erfolgter Abschlussprüfung an der Führerschule der Sicherheitspolizei - Berlin - Charlottenburg, war ich weiterhin bis zum Februar 1942 bei meiner Einberufungsstelle, der Kriminalpolizei-polizeistelle Stettin, tätig. Im Februar 1942 wurde ich zum Reichskriminalpolizeiamt abgeordnet. Verblieb dort bis zu meiner Versetzung zum Reichsrichterskanzleiamt - Amt I. - Gruppe I B. (Führerschule der Sicherheitspolizei - Berlin - Charlottenburg) und der gleichzeitigen Übernahme zum Geheimen Hauptpolizeiamt. Am 30. 1. 1943 wurde ich zum Kriminalkatechet ernannt. Durch Einstellung der Lehrgänge an der Führerschule der Sicherheitspolizei und der kriegsbedingten Auflösung des Referats I B 4 (Sport) erfolgte meine Versetzung zum Amt II. - St. K. - am 15. 11. 1944. Meine am 16. 6. 1934 geschlossene Ehe ist am 31. 3. 1944 rechtskräftig geschieden worden. Der 44 (PD) gehöre ich seit 1938 an. Meine letzte Beförderung zum 44. Hauptdarführer erfolgte am 15. 12. 1940. Ich bin gottgläubig.

Ulrich Haeger.

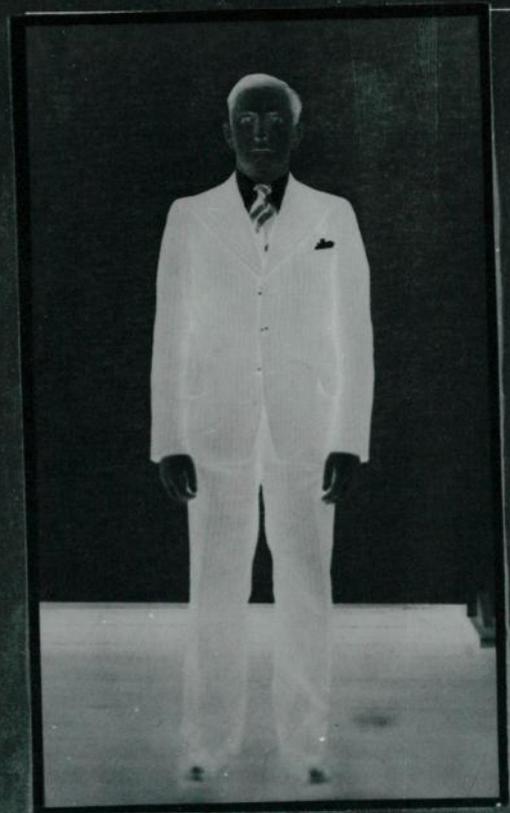
Raum zum Aufkleben der Lichtbilder:



H e f t r a n d



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder:



2. Zuname des leiblichen Vaters: Haeger Vorname: Karl
Geburtsdatum und -ort: 24. 12. 1867 - Klein-Hölln Beruf: Warenhändler Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): — Todesursache: —
Heiratsdatum und -ort (Nr. 2 und 3): 25. 1. 1901 in Gropswölln

3. Geburtsname der Mutter: Westphal Vorname: Hulda
Geburtsdatum und -ort: 6. 5. 1875 in Sorubohm Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): — Todesursache: —

4. Zuname des Großvaters väterlicherseits: Haeger Vorname: Christoph
Geburtsdatum und -ort: 2. 3. 1818 in Klein-Hölln Beruf: Bauer Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): 24. 10. 1888 in Klein-Hölln Todesursache: Blutvergiftung
Heiratsdatum und -ort (Nr. 4 und 5): 22. 11. 1844 in Sorubohm

5. Geburtsname der Großmutter väterlicherseits: Pittelkorn Vorname: Fridericke
Geburtsdatum und -ort: 28. 3. 1825 in Bokenfelde Beruf: — Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): 5. 2. 1907 in Klein-Hölln Todesursache: Altersschwäche

6. Zuname des Großvaters mütterlicherseits: Westphal Vorname: Hermann
Geburtsdatum und -ort: 24. 3. 1844 Neubauern Beruf: Füchser Religion: ev.
5. 6. 1877 in Sorubohm
Sterbedatum und -ort *): 14. 1. 1915 in Klein-Hölln Todesursache: Erkältungsfolgen - Alter
Heiratsdatum und -ort (Nr. 6 und 7): 5. 6. 1877 in Sorubohm

7. Geburtsname der Großmutter mütterlicherseits: Heers Vorname: Ulrike
Geburtsdatum und -ort: 14. 2. 1851 in Neubauern Beruf: — Religion: ev.
Sterbedatum und -ort *): 1. 5. 1930 in Klein-Hölln Todesursache: Erkältungsfolgen - Alter

*) Anstelle von Sterbedatum und -ort kann auch das Sterbealter eingesetzt werden. Eine der beiden Angaben muß vorhanden sein.

a) Ich versichere hiermit, daß ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 21. Febr. 194 5
(Ort) (Datum)

Ulrich Haeger
(Unterschrift)

Standesamt
Berlin-Charlottenburg.

Zur Heiratserlaubnis vom 8.3.1945.

Betr.: Sip.-Nr. 361 200/Bo.

An den

Reichsführer-**SS**
Rasse- und Siedlungshauptamt
BERLIN SW 68
Hedemannstraße 24

⑩ Burghotel-**SS**Häuser
Post Rofla Harz

Der **SS** Hauptscharführer Ulrich H a e g e r
geboren am 3.4.1907 in Sorenbohm
wohnhaft Berlin-Charlottenburg
hat heute die Ehe mit
Eräulein/Frau Helena G e r t h geb. Smoktala
geboren am 7.12.1912 in Berlin-Schöneberg
wohnhaft Berlin-Charlottenburg
geschlossen.

Die Eheschließung wurde im Familienbuche unter

293 /1945.

beurkundet.

Berlin-Charlottenburg - , den 24. März 1945.



Der Standesbeamte
In Vertretung:

Judner

1 AR (RSHA) 938/ 65

1. Vermerk

H a e g e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. Liste der Leih-Verausgaben, Bl. 219 (Nov./ Dez. 1943) gehörte er I B 4 (Leibeserziehung und Wehrausbildung) an. Nach dem Stichwort "N" wurde er im Dez. 1943 von Stettin zum RSHA versetzt. Die DC-Unterlagen besagen, dass er ab 4.6.37 der Sipo und dann bis Febr. 1942 der Kripoleitstelle Stettin angehörte, um dann zu I B 4 versetzt zu werden. Ab 15.11.44 gehörte er II-HK an.

2. Als AR- Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Haeger, bzw. der Tätigkeit von I B 4, bzw. II-HK keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 9. März 1965

